

handelsjournal

Handelsblatt Media Group

Das Wirtschaftsmagazin für den Handel

KATRIN GÖRING-ECKARDT

Die Macht im Blick

Warum die Fraktionschefin der Grünen weiterhin an den Einzug ihrer Partei ins Kanzleramt glaubt – und was das für den Handel in Deutschland bedeuten würde

Solutions by H M G GmbH, Toulouser Allee 27, 40211 Düsseldorf
 PVSK+4, Deutsche Post
 +1175387-8/21#272437# 69*
 Berliner Spädi e.V.
 Herrn Alper Baba
 Silbersteinstr. 9
 12051 Berlin

ZUKUNFTSMARKT LABORFLEISCH

Wie sich der Handel auf die Revolution aus dem Reagenzglas vorbereitet

STREITGESPRÄCH INNENSTADT

Globetrotter-Chef Andreas Bartmann und Spryker-CEO Alexander Graf diskutieren

Energiesparnetzwerk des Berliner Handels

Mit starken Partnern für mehr Klimaschutz im Einzelhandel



Kühlergeräte sind neben der Beleuchtung häufig die größten Energiefresser!

Das Energiesparnetzwerk des Berliner Handels unterstützt kleine und mittelständische Einzelhändlerinnen und -händler mit kostenlosen Effizienzchecks und Workshops bei Energieeinsparungen und Klimaschutzmaßnahmen. Mit dem Berliner Späti e. V. ist nun ein starker Partner mit an Bord!

Der Spätkauf von Alper Baba ist eine Institution im Kiez. Die Menschen kennen den Berliner und seinen Späti in der Neuköllner Silbersteinstraße. Baba ist aber nicht nur Späti-Geschäftsführer, mit dem Berliner Späti e. V. hat er auch den ersten Verein seiner Branche gegründet. Rund fünf Jahre gibt es den Verein nun, über 100 Mitgliedsunternehmen haben sich mittlerweile zusammengefunden: Tendenz steigend.

Der Vorsitzende Baba erzählt, dass die Pandemie seiner Branche schwer zugeht habe. Die Touristen seien weggeblieben, auch

die Berlinerinnen und Berliner seien viel weniger unterwegs. „Trotzdem möchten wir Verantwortung für unsere Stadt übernehmen. Durch das Energiesparnetzwerk des Berliner Handels und die praktischen Effizienzchecks schützen unsere Mitglieder das Klima und senken gleichzeitig ihre monatlichen Energiekosten – ein tolles Paket“, ergänzt der SpätiBesitzer.

Späti e. V. wichtiger Partner für den Berliner Handelsverband

Phillip Haverkamp, Projektleiter des im September 2020 gestarteten Energiesparnetzwerks Berlin, fügt hinzu: „Unser Projekt bringt den Klimaschutz direkt in die Einkaufsstraßen, zu den Händlerinnen und Händlern vor Ort. Deshalb ist der Berliner Späti e. V. mit seinem starken Netzwerk ein wichtiger Partner. Unsere Tipps und Tricks

zum Energiesparen kommen so direkt dort an, wo sie benötigt werden.“

In seinem eigenen Späti ist Alper Baba mit gutem Beispiel vorangehen. Durch den Einsatz moderner LED-Technik und effizienter Kühlergeräte spart der Händler nun einen wesentlichen Teil seiner Energiekosten und schützt gleichzeitig das Klima. Ganz zur Freude der Effizienzchecker vom Energiesparnetzwerk des Berliner Handels.

„Kosten für LED-Beleuchtung haben sich schnell amortisiert“

Das Geschäft von Alper Baba befindet sich im Erdgeschoss eines klassischen Berliner Altbaus. Wie die meisten Spätkaufbetreiber ist er Mieter. Um Energiekosten zu sparen, musste also auf der verhältnismäßig kleinen Ladenfläche optimiert werden. Kurzerhand beseitigte der Geschäftsführer daher die beiden größten Energiefresser: alte Kühlergeräte und teure Beleuchtung. Durch lange Öffnungszeiten in den Abend- und Nachtstunden ist der Verbrauch durch die Beleuchtung besonders hoch. Auch die Kühlschränke tragen einen großen Teil zur monatlichen Stromrechnung bei. Speziell im Sommer, wenn es heiß ist und die Berlinerinnen und Berliner ihre Abende gern auf den Bänken vor Babas Laden verbringen, muss die Kühlung Höchstleistungen erbringen. Jetzt beleuchten moderne LEDs den Späti im Neuköllner Norden. Mit diesen Energiesparwundern hat Alper Baba nicht nur seine monatlichen Ausgaben deutlich verringert, auch die Beleuchtung selbst ist besser geworden. Das freut die Kundinnen und Kunden. Neue und hocheffiziente Kühlergeräte verbrauchen weit weniger Strom bei besserer Leistung als die veralteten Kühlschränke.

Die Ausgaben für die Erneuerungen hat der Späti-Inhaber längst durch die monatlichen Ersparnisse ausgeglichen.

SPÄTSHOP



Alper Baba, Berliner Späti e.V. und
Projektleiter Phillip Haverkamp,
Energiesparnetzwerk des Berliner
Handels

Kostenlose Effizienzchecks für Berliner Händler:Innen

Interessierte Händlerinnen und Händler können direkt über das Energiesparnetzwerk einen Gutschein für einen Effizienzcheck erhalten und erfahren, wo in ihrem Geschäft die größten Energiefresser lauern. Einfach auf der Website www.energiesparnetzwerk.berlin das dafür eingerichtete Kontaktformular ausfüllen. Das Effizienzteam meldet sich dann mit Terminvorschlägen für einen Effizienzcheck vor Ort. So einfach geht Energiesparen im Berliner Einzelhandel! ●

KONTAKT:

**Energiesparnetzwerk
des Berliner Handels**
www.energiesparnetzwerk.berlin
Projektleiter: Phillip Haverkamp